

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XIII
<i>Einleitung</i>	1
<i>I. Von der Gründung der DVA bis 1953</i>	5
1. Die Ausgangssituation	5
2. Der Weg zur Gründung	8
3. Zu Struktur und Standort der DVA	11
a) Forst-Zinna	11
b) Umzug nach Potsdam-Babelsberg	14
c) Eingliederung der Hochschule für Justiz	16
d) Strukturelle Veränderungen	18
e) Deutsches Institut für Rechtswissenschaft	21
4. Die DVA im Führungssystem der SED	21
a) Die Abteilung für Staats- und Rechtsfragen beim ZK der SED	21
b) Walter Ulbricht	22
c) Die SED-Betriebsorgruppe	23
d) Die FDJ-Hochschulorganisation	26
e) Die Betriebsgewerkschaftorganisation	28
f) sonstige Massenorganisationen an der DVA	30
5. Die Aufnahme des Lehrbetriebs	30
a) Internatsstudium	31
b) Fernstudium	33
6. Der Lehrkörper	35
a) Rekrutierung und Qualifizierung	37
b) Gastdozenten	40
c) "Evaluation" der Lehre	41
aa) Kritik im Kollektiv	41
bb) Abschlußberichte der Klassenältesten	42
d) Die ersten "Säuberungen" des Lehrkörpers	43
7. Studenten der DVA	45
a) Zu Auswahl und Zusammensetzung	45
b) Repressionen gegen die Hörschaft	50
8. Bildung und Erziehung	57
a) Das Schulungsmaterial	63
b) Anfertigung von Heften zur innerbetrieblichen Schulung	65
c) Verbindungen zur Praxis	68

X

9.	Studienabschluß und Verwendung	69
a)	Staatsexamen der Hörer	69
b)	Staatsexamen der Assistenten	71
c)	Verwendung der ersten Absolventen	71
10.	Rechtswissenschaftliche Forschung	73
11.	Publikationsorgane	75
12.	Die Akademie und Josef W. Stalin	76
13.	Der 17. Juni 1953 an der Akademie	81
14.	Arbeitsanalyse durch das ZK der SED	83
 <i>II. Die DASR in der Phase von 1953 bis 1963</i>		 89
1.	Die politischen Rahmenbedingungen der DDR-Rechtswissenschaft	89
2.	Partielle Angleichung an die juristischen Fakultäten	92
3.	Lehr- und Studiengänge	95
a)	Fernstudium Wirtschaftswissenschaften	95
b)	Internatsstudium Fachrichtung Außenpolitik	95
c)	Einjahreslehrgang für Staatsfunktionäre	96
d)	Das juristische Fernstudium	98
e)	Das juristische Internatsstudium	99
4.	Forschung in den fünfziger Jahren	102
a)	Promotion	103
b)	Einbindung von Studenten	106
5.	Rechtswissenschaftliche Konferenz vom 2. und 3. März 1956	107
6.	Entstalinisierungsbemühungen und Restauration	108
a)	Folgen des XX. Parteitages der KPdSU	109
b)	Die Kardelj-Broschüre	113
7.	Die Babelsberger Konferenz vom 2. und 3. April 1958	118
a)	Die Vorarbeiten	118
b)	Die Konferenz	124
c)	Die Umsetzung	128
aa)	Auswirkungen auf die Ausbildungsinhalte	129
bb)	Strukturelle Änderungen infolge der Konferenz	136
d)	Revision der Babelsberger Konferenz	142
8.	Die DASR am 13. August 1961	144
9.	Die DDR-Rechtswissenschaft nach dem Mauerbau	147
10.	Die Krise der DASR und die "neue Organisation der Arbeit"	150

XI

<i>III. Die Jahre von 1963 bis 1966</i>	157
1. Das Institut für staats- und rechtswissenschaftliche Forschung	158
2. Das Institut für die Weiterbildung von leitenden Mitarbeitern staatlicher Organe	164
3. Das Institut für internationale Beziehungen	168
4. Die Abkehr vom dreigliedrigen Aufbau	171
a) Auseinandersetzungen im Vorfeld der Reorganisation	172
b) Die Neuformierung der Akademieparteileitung	177
<i>IV. Die Akademie in den letzten Amtsjahren Ulbrichts</i>	179
1. Aufgaben und Struktur nach dem Statut vom Februar 1967	180
2. Institutsneugründungen	184
3. Zwischenbilanz zwei Jahre nach dem Ministerratsbeschuß	185
a) Lehre	185
b) Forschung	186
c) "Politisch verantwortungsloses und falsches Verhalten"	189
d) Zur Kadersituation	190
4. Zwanzigjähriges Jubiläum	191
a) Im Vorfeld	192
b) Der Festtag	196
c) Akademiereform und 3. Hochschulreform	198
d) Der Rat für staats- und rechtswissenschaftliche Forschung der DDR	200
5. Umgestaltung des Systems der Aus- und Weiterbildung von Staatsfunktionären	201
6. Die DASR und der VIII. Parteitag der SED	204
7. Die Akademie in der Ära Honecker und ihre Abwicklung 1990	208
<i>Zusammenfassung</i>	213
<i>Biographien</i>	217
<i>Anhänge</i>	223
Anhang I: Aufruf	223
Anhang II: Mitteilung des Prorektors für Studentenangelegenheiten	224

XII

Anhang III:	Anweisung der Koordinierungs- und Kontrollstelle für die Arbeit der örtlichen Organe der Staatsgewalt	225
Anhang IV:	Aufnahmebedingungen für das vierjährige juristische Studium an der DASR	227
Anhang V:	Untersuchungsbericht der ZPKK über die an der DASR aufgestellte und propagierte revisionistische Theorie in der Staatsfrage	229
Anhang VI:	Material für Ulbrichts Rede auf der Babelsberger Konferenz	232
Anhang VII:	Brief Arlts an den ZK-Sekretär Grüneberg	237
Anhang VIII:	Zeugnis des Instituts für die Weiterbildung leitender Mitarbeiter staatlicher Organe	241
Anhang IX:	Grundmodell der Leitung der DASR	242
Anhang X:	Entwurf zu den Leitfunktionen gegenüber den rechtswissenschaftlichen Fakultäten	244
Anhang XI:	Abschlußvermerk zur operativen Personenkontrolle Krögers	246
<i>Tabellen</i>		249
1	Studienplan für den 2. Vierjahreslehrgang für Juristen (Stand: 8. August 1956)	249
2	Statistische Übersicht des 3. Vierjahreslehrgangs Juristen (Stand: 19. September 1957)	251
3	Statistische Übersicht des 5. Einjahreslehrgangs (Stand: 23. Mai 1957)	253
4	Politische Einschätzung des Lehrkörpers der DASR (Stand: 10. April 1958)	254
<i>Quellen- und Literaturverzeichnis</i>		255